Jahresbericht der Jungschützenleiter 2017

Durch den Wechsel der Kursleitung wurde nun Remo 1. Jungschützenleiter und übernahm das Amt von Nicolas. Weiterhin blieben Nicolas und Joel Jungschützenleiter, wobei Nicolas den Austritt auf ende Jahr gab.

Da Remo seinen Militärdienst leisten musste, konnte er nicht am Jungschützen-Rapport, sowie an der Vorstandssitzung teilnehmen, als Stellvertretung ging Joel.

Dieses Jahr schrieben wir alle potenziellen neuen Jungschützen an, nicht nur den neue Jahrgang 2002, insgesamt waren es: 104 Jungendliche. Wo von wir lediglich zwei Neue rekrutieren durften. Damit betrug die diesjährige Teilnehmerzahl 10.

Anfangs April starteten wir unseren Kurs mit der Theorie und der Abgabe des Leihmaterials. Dank der alljährlichen Unterstützung von Martin, konnten alle Teilnehmer vollständig ausgerüstet werden. An dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön.

Eine Woche später, führten wir den ersten Kurstag wie gewohnt durch. Da wir dieses Jahr eine Sommerexkursion unternehmen wollten fragten wir die Jungschützen nach ihrem Interesse. Zur Verfügung standen ein Ausflug in einen Seilpark, ,,Aarebötle'' und Paintball spielen. Sie entschieden sich für das Paintball spielen.

Am zweiten Kurstag stand das OP an, wobei wir eine erfreuliche Teilnehmerquote von 100% hatten. Das Bestresultat schoss William Harvey mit 69 Punkten.

Da Remo einen Sprachaufenthalt in Montpellier antrat übernahmen Joel und Nicolas wieder die vollständige Leitung des Kurses. Leider verletzte sich Remo in den Ferien am Fuss und musste nach 6 Wochen frühzeitig seine Heimreise mit Gips antreten. Genau rechtzeitig für das Feldschiessen war Remo am Sonntag wieder in der Schweiz. Leider war die Teilnehmerquote nicht vollzählig lediglich 6 Jungschützen fanden den Weg ins Schützenhaus. Da die restlichen 4 nicht vorgeschossen hatten fehlte ihnen ein Resultat in der Schlusswertung und sie konnten nicht am Oberländisch Jungschützentag teilnehmen.

Das Wochenende darauf war unglücklich gelaufen, durch Fehler aller JS-Leiter gingen die JS-Lenk nicht an das JS-Wettschiessen in Oberwil.
Hiermit entschuldigen wir uns noch einmal bei der ganzen Gesellschaft für das Ereignis.

Am 1. Juli gingen wir mit 5 Jungschützen Paintball spielen in Luzern, die Jungschützen freuten sich über den Ausflug und schwärmten noch lange nachher trotz zahlreichen blauen Flecken über die Exkursion. Aufgrund der grossen Freude der Jungschützen werden wir auch nächstes Jahr wieder etwas zusammen in der Sommerpause unternehmen.

Am 6. Schiesstag wurden noch die letzten Resultate geschossen, welche zur Jahreswertung der Jungschützen zählten. Somit stand auch der Sieger fest, welcher den Wanderpreis entgegen nehmen durfte, dieses Jahr war es Steiner Pirmin der über das ganze Jahr überzeugte. Wir überreichten ihm mit Absprache von Stefan

Salvisberg bereits jetzt seinen Preis, anstatt am BOT, wo sich die Jungschützen meist nicht blicken lassen.

Am Oberländischen JS-Wettschiessen nahmen drei Jungschützen teil, bester Jungschütze war Marc Feuz mit 85 Punkten und befand sich mit diesem Resultat im Mittelfeld.

Am Mannenberg schiessen dürften wir dieses Jahr wieder eine Gruppe anmelden. Leider war dies nicht unser Tag und wir blieben weit entfernt vom Podest.

Mit der schwindenden Teilnehmerzahl, fällt es immer schwerer Jungschützen für das Sammeln des Auschiesset einzuteilen. Dementsprechend war das Sammelresultat niedrig.

Am Aschiesset selber war im Grümpelstich Rindlisbacher Nils mit 83 Punkten bester Jungschütze. Im Super-Glück überraschte Steiner Pirmin mit seinem 6. Rang.

Somit war die Schiesssaison abgeschlossen und wir trafen uns ein letztes Mal in diesem Jahr zur Materialrückgabe. Das Material wurde komplett und sauber zurückgegeben.

Am 27.Januar 2018 stand der alljährliche JS-Skitag an, der leider nur von drei Jungschützen besucht wurde.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern für den unfallfreien Ablauf und der Gesellschaft für die Unterstützung danken und freuen uns auf ein weiteres Jungschützenjahr.

Die Jungschützenleiter